



QUARTALSRÜCKBLICK

AUTOR: MARC CRAQUELIN, LEITER ASSET MANAGEMENT

In der ersten Jahreshälfte setzte sich der Trend von 2013 fort mit einem guten Momentum für europäische Aktien. Diese entwickelten sich weiter dynamisch und übertrafen den US-Markt (+5,7 % beim Stoxx Europe 600 ggü. +4.6% beim S&P 500). Wir gehen davon aus, dass die **zweite Jahreshälfte** an den Märkten der westlichen Industrieländer ruhiger verlaufen sollte. Chancen ergeben sich erneut bei risikoreicheren Assets, insbesondere an den Devisenmärkten und Emerging Markets.

Trotz geopolitischer Spannungen und stagnierender Unternehmensgewinne spiegeln die Kapitalströme aus dem Ausland eine gelassene Anlegerstimmung in Europa wieder.

- Der Anstieg der Bewertungen entsprach in den vergangenen Monaten dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre; für 2014 erwartet man ein KGV von 15,5 beim Stoxx Europe 600. Europäische Aktien sind momentan angemessen bewertet.
- In Europa ist das Umfeld für Aktienanlagen weiterhin günstig. Dank niedriger Volatilität und sinkender Zinsen lohnt sich Risiko für institutionelle Investoren wieder.
- Beruhigend ist auch der erklärte Wille der EZB, dem Deflationsrisiko entgegenzuwirken.

An den Emerging Markets geht es wieder aufwärts, die deutlichen Korrekturen des vergangenen Sommers sind überwunden. Mit der Rückkehr der Käufer an die Märkte legen auch die Indizes wieder zu. Anleger profitieren von besonders attraktiven Bewertungsniveaus, wie z. B. KGVs von 11 beim MSCI Emerging Markets.

In den USA bleibt die Fed einerseits bei ihrer lockeren Geldpolitik, fährt aber andererseits ihre Anleihekäufe zurück. Diese Maßnahmen setzen eine konjunkturelle Entspannung voraus, doch das Wachstum bleibt bislang hinter den Erwartungen zurück. Die US-Notenbank könnte noch weitere Maßnahmen ergreifen, um den Effekt einer möglichen Zinsanhebung in 2015 abzuschwächen.

Insgesamt bleiben wir für die Aktienmärkte optimistisch. Der erneute Risikoappetit sowie die Renditejagd der Anleger steuern hier positive Impulse bei. Die Bewertungen profitieren u.a. von folgenden Faktoren:

- **Zunahme von Akquisitionsprojekten:** Unternehmen nutzen das Niedrigzinsumfeld zur Finanzierung ihrer Akquisitionstätigkeit.
- **Voraussichtliche Wechselkursschwankungen:** Die Schwächen der Emerging Market-Währungen und des Dollar ggü. dem Euro belasten europäische Konzerne. Bei einer Trendumkehr könnten Wachstumsaktien wieder zu Substanzwerten aufschließen.

Dieser Hintergrund begünstigt den selektiven und rigorosen Stock-Picking-Ansatz von Financière de l'Echiquier.

- In den kommenden Monaten halten wir an einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Value- und Growth-Aktien fest. **AGRESSOR** ist ein flexibler Fonds, der sich in beiden Bereichen gleichermaßen engagiert. Er stellt einen hervorragenden Kernpunkt der Allokationsstrategien dar.
- Die wiedererstarke Dynamik an den Emerging Markets sowie die voraussichtliche Schwächung des Euro ist für Fonds wie den **ECHIQUEUR MAJOR**, die auf große europäische Wachstumsunternehmen setzen, günstig.
- Die Bewertungen von Emerging Market Aktien sind weiterhin äußerst attraktiv, woran auch der **ECHIQUEUR GLOBAL EMERGENTS** partizipiert.
- Ferner bleibt die Suche nach Renditen mit begrenzter Volatilität ein wesentliches Thema für Investoren. Darauf fokussiert der Mischfonds **ARTY**, der weiter vom lebhaften Anleihemarkt profitieren sollte.

Financière de l'Echiquier Fonds sind in Aktien und Anleihen von Unternehmen investiert, somit besteht das Risiko des Kapitalverlusts. Weitere Informationen zu Risiken und Kosten entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt, der auf Anfrage unter +49 69 29 99 38 10 oder bei Ihrem Anlageberater erhältlich ist.

Financière de l'Echiquier wurde 1991 gegründet und zählt mittlerweile zu den marktführenden unabhängigen Fondsgesellschaften in Frankreich. In Paris ansässig, ist die Fondsboutique erfolgreich auf Stock Picking spezialisiert. 27 Fondsmanager und Analysten verwalten insgesamt 14 Investmentfonds und ein Vermögen von mehr als 8,2 Milliarden Euro. In Deutschland vertreibt die Gesellschaft vier Aktienfonds und zwei Mischfonds an private und institutionelle Investoren. Das Kapital von Financière de l'Echiquier wird vollständig von der Geschäftsleitung und den Mitarbeitern gehalten. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 95 Mitarbeiter.